

Danksagung

Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um die geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertationsschrift, die am 6. Februar 2015 vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg angenommen wurde. Ohne all die Menschen aufzählen zu können, die die Entstehung dieser Arbeit mit ermöglicht haben, möchte ich doch einige hier namentlich erwähnen und ihnen meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Danken möchte ich dem Betreuer meiner Dissertation, Udo Kelle, für treffende methodologische Kritik, seinen theoretischen Liberalismus sowie sein lebhaftes soziologisches Interesse; Thorsten Bonacker, Elmar Schlüter und Sighard Neckel für ihre großzügige Unterstützung und wertvollen Ratschläge; den Mitgliedern des Graduiertenkollegs *Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit*, insbesondere Mathias Bös, Manuela Freiheit, Mathias Kauff, Andrea Newerla, Veronika Schmid, Peter Schmidt, Kristina Seidelsohn, Stefan Thörner, Ulrich Wagner und Corinna Zakikhani, für methodische wie theoretische Horizonterweiterungen und kollegiale Unterstützung; meinen Eltern, Helga und Christoph Knappertsbusch, für die bedingungslose Förderung meines Studiums, ihre Gelassenheit und ihren bruchlosen Glauben an meine Tätigkeit; Monika und Cornelius Gutenbrunner für ihre großzügige Hilfe; Michael Höttemann, Frank Rüthrich, Matti Traußneck, Katharina Madl, Björn Milbradt, Tim Williams, Dirk Schröder und Sebastian Schreull für anregende Gespräche, freundliche Anteilnahme, unentbehrliche Kritik und tatkräftige Unterstützung; Lisa Gutenbrunner für die unzähligen, wunderbaren Spiegelungen, ihre grenzenlose Solidarität und den bodenlosen Halt unseres gemeinsamen Zuhause.

Marburg, im Dezember 2015

Felix Knappertsbusch

